

Medienmitteilung

Luzern, 27. Februar 2019

Sperrfrist bis 27. Februar 2019, 14:00 Uhr

Wer überlebt die FinTech-Evolution?

Die Hochschule Luzern hat zum vierten Mal eine umfassende Bestandsaufnahme des Schweizer FinTech-Marktes vorgenommen. Die Studie zeigt, dass der hiesige FinTech-Sektor erneut stark gewachsen ist und weiter an Bedeutung gewinnt. Sie geht auch der Frage nach, wie traditionelle Banken mit der digitalen Evolution umgehen.

Die heute erscheinende «IFZ FinTech-Studie 2019» der Hochschule Luzern gibt einen umfassenden Überblick über den Zustand und die Entwicklungen im Schweizer FinTech-Sektor (Definition siehe Box und Grafik 1). Auch dieses Jahr bestätigt sich, dass der FinTech-Sektor in der Schweiz gute Rahmenbedingungen genießt. Im weltweiten FinTech-Hub-Ranking stehen die Städte Zürich und Genf weiterhin auf Platz 2 und 3 (siehe Grafik 2).

FinTech ist wichtig für die Schweiz

Der FinTech-Sektor ist im Jahr 2018 stark gewachsen. Ende des Jahres zählte die Schweiz 356 FinTech-Unternehmen, was einer Wachstumsrate von 62 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht (siehe Grafik 3). Wie sich anhand der steigenden Anzahl Mitarbeitenden und der Kapitalisierung der Unternehmen zeigt, ist der Sektor auch reifer und stabiler geworden. Konträr ist hingegen die Entwicklung im traditionellen Finanzsektor, wo die Anzahl Institutionen und Mitarbeiter rückläufig ist.

Fin ist lokal, Tech ist global

Weiter zeigt die FinTech-Studie 2019, dass globale Innovation die FinTech-Unternehmen vorantreibt. In den FinTech-Geschäftsbereichen lässt sich ein gewisses Muster erkennen: Die tech-getriebenen FinTech-Unternehmen, namentlich in den Bereichen Distributed Ledger Technology (z. B. Blockchain) und Analytics, sind hauptsächlich international orientiert. Die finanz-getriebenen Unternehmen, etwa aus den Bereichen Deposit & Lending oder Payment, fokussieren sich hingegen verstärkt auf den Binnenmarkt. Dieses Muster lässt sich nicht nur bei den hiesigen, sondern auch bei den internationalen FinTech-Unternehmen erkennen.

Innovation sollte ein Problem lösen

Die Ziele der technologischen Innovation in der Finanzindustrie sollten höhere Volumen, tiefere Kosten und/oder tiefere Risiken für die Unternehmung sowie ein höherer Nutzen und/oder tiefere Kosten für die Kunden sein. Dabei sind gut durchdachte Geschäftsmodelle und die sinnvolle Implementierung weitaus wichtiger als der Einsatz aussergewöhnlicher Technologien. Die Finanzindustrie braucht Lösungen, welche für Kunden und Unternehmen nachvollziehbar und akkurat sind. Hier ergeben sich Chancen für den Innovationsstandort Schweiz.

Vom Hype über die Ernüchterung zur Realität

Die Resultate der letztjährigen Studie liessen den Weg des FinTech-Sektors vom Hype zur Realität erkennen. Eine weitere Reifung des Sektors und die grösseren Venture Capital Transaktionen bestätigen die Entwicklung. Der Markt für Kryptowährungen hingegen erlitt eine starke Korrektur.

Traditionelle Banken müssen sich positionieren oder sie werden irrelevant

Zwar erwarten die Studienautoren nicht, dass die Banken von FinTech-Unternehmen verdrängt werden. Viel eher werden die neuen Technologien einen Teil der Dienstleistungen und Prozesse

von traditionellen Banken teilweise ersetzen. Die Gewinner der technologischen Innovation sind Unternehmen, welche die richtigen Teams und die passende Kultur haben, um neue Technologien schneller und konsequenter zu implementieren.

IFZ FinTech-Studie 2019

In der heute erscheinenden «IFZ FinTech-Studie 2019» der Hochschule Luzern gibt das Projektteam einen umfassenden Überblick über den Schweizer FinTech-Sektor. Die Studie analysiert die Rahmenbedingungen von FinTech-Unternehmen und bespricht das politische und rechtliche, ökonomische, soziale sowie technologische Umfeld. Weitere Auswertungen geben Auskunft über Geschäftsmodelle von Schweizer und ausländischen FinTech-Unternehmen, insbesondere zu den 149 Schweizer Unternehmen, die an der Umfrage teilgenommen haben. In den Übersichten finden sich Informationen zu Zielmärkten, Vertriebskanälen, Ertragsmodellen und Unternehmenskennzahlen. Zudem wird die Positionierung der Banken gegenüber der Digitalisierung und FinTech vorgestellt.

Die Studie kann ab dem 27. Februar 2019 unter ifz@hslu.ch bestellt werden.

Was ist FinTech?

FinTech ist die Abkürzung für Finanztechnologie und umschreibt Softwarelösungen für innovative digitale Produkte, Dienstleistungen und Prozesse in der Finanzbranche. FinTech-Lösungen verbessern, ergänzen oder ersetzen bestehende Finanzdienstleistungen.

Anlagen:

Grafik 1: Klassifizierung von FinTech-Geschäftsmodellen

Grafik 2: FinTech-Hub-Ranking: Vergleich von 33 Städten hinsichtlich ihrer Rahmenbedingungen für FinTech-Unternehmen

Grafik 3: Anzahl FinTech-Unternehmen in der Schweiz

Kontakt für Medienschaffende:

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Prof. Dr. Thomas Ankenbrand, Dozent und Projektleiter «IFZ FinTech-Studie 2019»

Tel: +41 41 757 67 23; E-Mail: thomas.ankenbrand@hslu.ch

Erreichbar am 26. Februar 2018 von 14 bis 16 Uhr

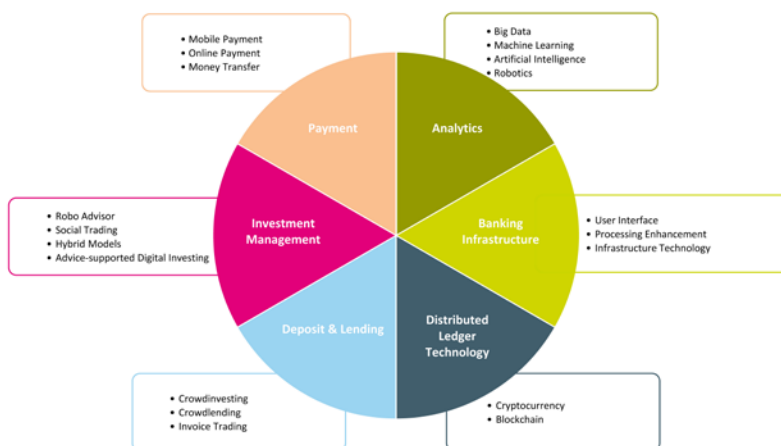
Hochschule Luzern – die Fachhochschule der Zentralschweiz

Die Hochschule Luzern ist die Fachhochschule der sechs Zentralschweizer Kantone und vereinigt die Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Informatik, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik.

Mit rund 6'200 Studierenden in der Ausbildung und 4'600 in der Weiterbildung, über 400 aktuellen Forschungsprojekten und mehr als 1'600 Mitarbeitenden ist sie die grösste Bildungsinstitution im Herzen der Schweiz. www.hslu.ch

Anlagen:

Grafik 1: Klassifizierung von FinTech-Geschäftsmodellen



Grafik 2: FinTech-Hub-Ranking: Vergleich von 33 Städten hinsichtlich ihrer Rahmenbedingungen für FinTech-Unternehmen

Rank	YoY	City / Country	Scores
1	-	Singapore	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
2	-	Zurich / Switzerland	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
3	-	Geneva / Switzerland	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
4	-	London / UK	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
5	-	Amsterdam / Netherlands	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
6	-	Toronto / Canada	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
7	↑1	New York City / US	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
8	↑1	San Francisco / US	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
9	↑1	Hong Kong (China)	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
10	↓3	Stockholm / Sweden	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
11	↑5	Tokyo / Japan	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
12	↑1	Sydney / Australia	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
13	↓1	Berlin / Germany	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
14	↓3	Frankfurt / Germany	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
15	-	Vienna / Austria	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
16	↓2	Oslo / Norway	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
17	-	Dublin / Ireland	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
18	NEW	Seoul / South Korea	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
19	↓1	Paris / France	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
20	↓1	Luxembourg	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
21	NEW	Tallinn / Estonia	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
22	↓1	Dubai / United Arab Emirates	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
23	↓3	Tel Aviv / Israel	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
24	↓2	Milan / Italy	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
25	↓1	Shanghai / China	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
26	↓3	Beijing / China	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
27	↓2	Warsaw / Poland	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
28	↓2	Moscow / Russian Federation	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
29	NEW	Santiago de Chile / Chile	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
30	↓3	Cape Town / South Africa	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
31	↓3	Sao Paulo / Brazil	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
32	↓3	Mumbai / India	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological
33	↓3	Buenos Aires / Argentina	■ Political/Legal ■ Economic ■ Social ■ Technological

Grafik 3: Anzahl FinTech-Unternehmen in der Schweiz (n=356)

